



**DNR**  
DEUTSCHER  
NATURSCHUTZRING

WORKSHOP

NICHT OHNE SUFFIZIENZ!

DEMOKRATISCHE UND GLOBAL GERECHTE ROHSTOFFPOLITIK

DANIEL HISS, DEUTSCHER NATURSCHUTZRING

# ROHSTOFF-/RESSOURCENPOLITIK I

## ZIELE UND STRATEGIEN IM ÜBERBLICK

### Versorgungssicherheit:

„Deutschland zählt als wichtige Industrienation zu den größten Rohstoffkonsumenten der Welt. Ein Großteil der Massenrohstoffe, zum Beispiel Kies, Sand, Kalkstein, Ton und auch Salz wird innerhalb des Landes aus heimischen Lagerstätten gewonnen. Metallrohstoffe, viele wichtige Industriemineralien, Seltene Erden und fossile Rohstoffe müssen fast vollständig importiert werden.“ (Quelle: BMWi, <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/rohstoffpolitik.html>)

### Ausgewählte Strategien/Maßnahmen:

- Deutsche Rohstoffstrategie
- Rohstoffpartnerschaften: Mongolei, Kasachstan, Peru
- Sicherung der heimischen Rohstoffversorgung und Erschließung neuer Vorkommen (BBergG)

# ROHSTOFF-/RESSOURCENPOLITIK II

## ZIELE UND STRATEGIEN IM ÜBERBLICK

### Ressourceneffizienz:

„Bereits in der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2002 hat die Bundesregierung das Ziel verankert, die Rohstoffproduktivität bis 2020 gegenüber 1994 zu verdoppeln.“ (Quelle: BMUB, <http://www.bmub.bund.de/themen/wirtschaft-produkte-ressourcen-tourismus/ressourceneffizienz/kurzinfo/>)

➔ Bis zum Jahr 2014 konnte die Rohstoffproduktivität bereits um 48,8 % im Vergleich zu 1994 gesteigert werden.

### Ausgewählte Strategien/Maßnahmen:

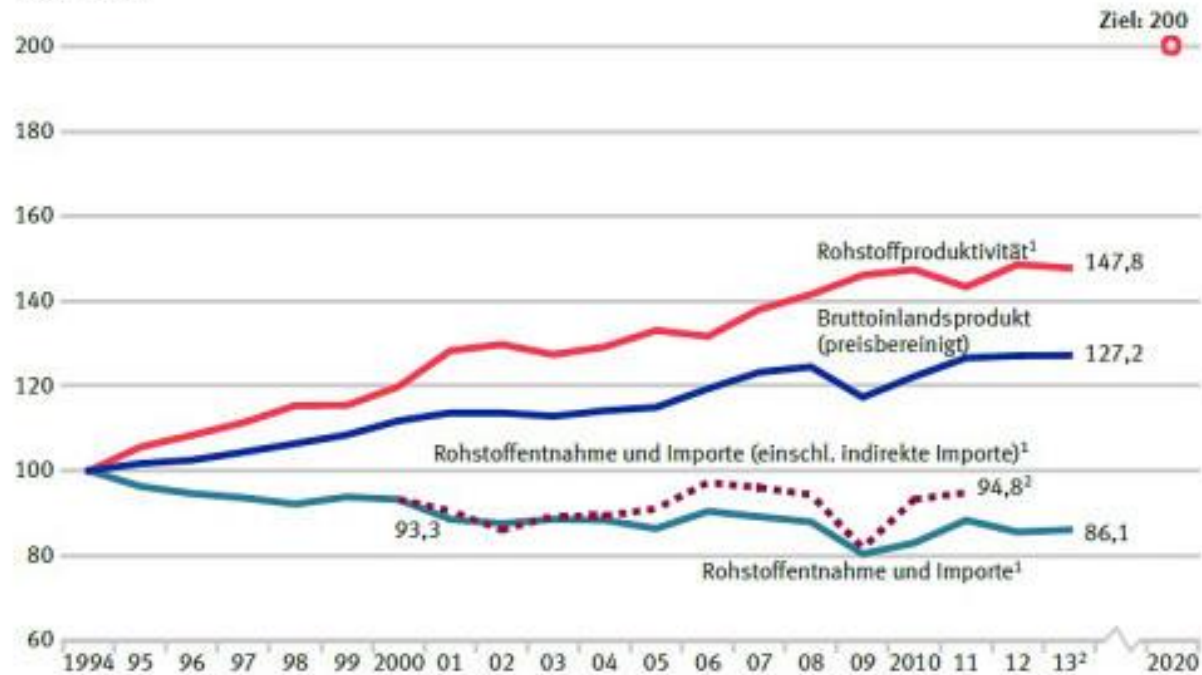
- Deutsches Ressourceneffizienzprogramm ProgRess (II)
  - effizienter Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu einer Schlüsselkompetenz zukunftsfähiger Gesellschaften
  - Ziel: weltweit ressourceneffizienteste Volkswirtschaft
  - Überblick über vorhandene Aktivitäten und beschreibt Handlungsansätze und Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz

# ROHSTOFFPRODUKTIVITÄT GUT, ALLES GUT?

## 1c Rohstoffproduktivität

### Rohstoffproduktivität und Wirtschaftswachstum

1994 = 100



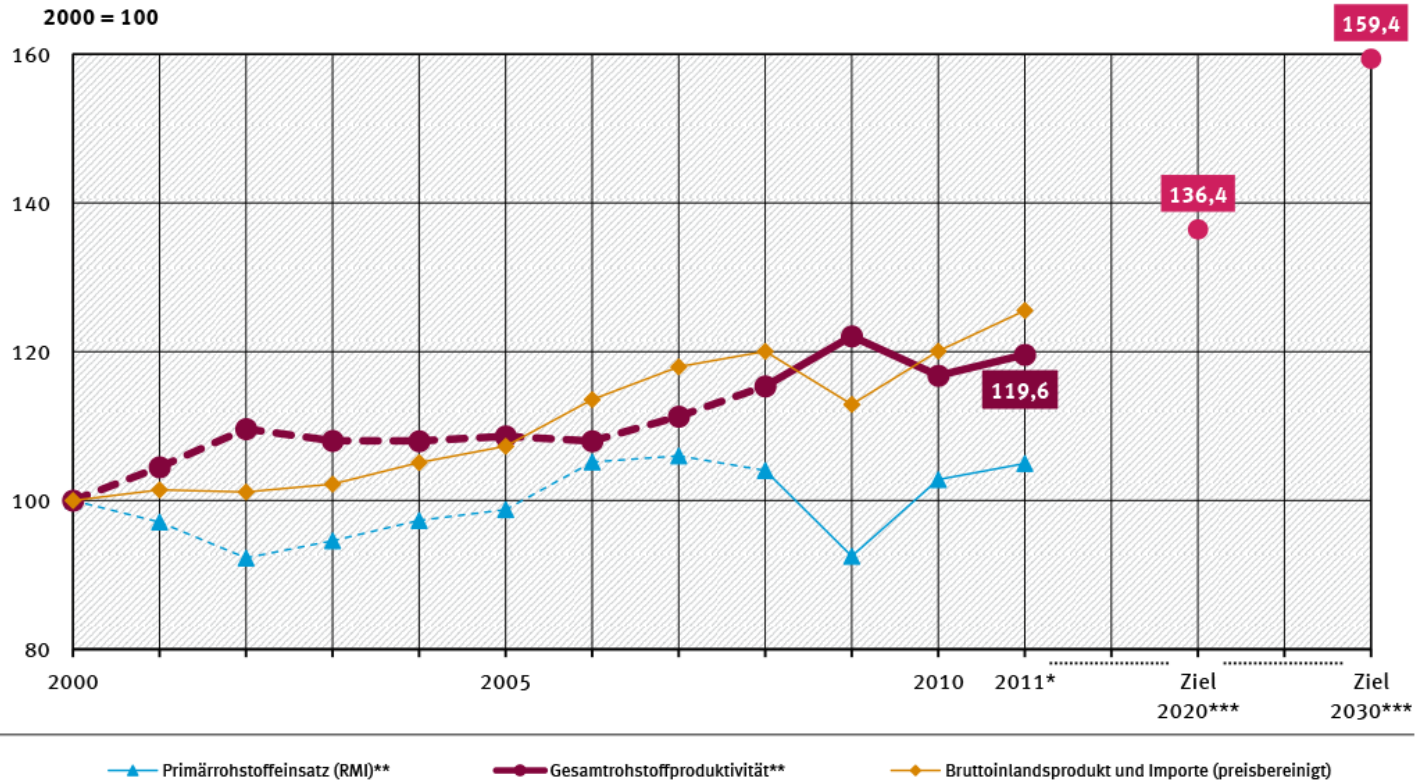
1 Abiotisch. 2 Vorläufige Daten.

Quelle: [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

# ROHSTOFFPRODUKTIVITÄT GUT, ALLES GUT?

## Gesamtrohstoffproduktivität

Primärrohstoffeinsatz (RMI) im Verhältnis zu Bruttoinlandsprodukt und Importen



\* Wert 2011 vorläufig

\*\* von 2001 bis 2007 liegen keine Werte für die Kennzahl vor; die dargestellte Kurve basiert auf einer Schätzung der fehlenden Datenwerte; RMI = Raw Material Input

\*\*\* Ziel "Deutsches Ressourceneffizienzprogramm II": Fortsetzung des Trends der Jahre 2000 bis 2010 bis 2030; zwischen 2000 und 2010 wuchs die Gesamtrohstoffproduktivität um 1,57 % pro Jahr

Quelle: Mitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 13.07.2016; Ziele: Umweltbundesamt 2016, eigene Berechnungen auf Basis "Deutsches Ressourceneffizienzprogramm II"

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/indikator-rohstoffproduktivitaet#textpart-1>

# FORDERUNGEN DER ZIVILGESELLSCHAFT AK ROHSTOFFE

## Rohstoffverbrauch senken

Absolute Senkung des Rohstoffverbrauchs auf ein nachhaltiges und damit auch global gerechtes Niveau.

Ziele müssen mit verbindlichen und absoluten Zahlen festgelegt und aussagekräftigen Leitindikatoren überprüft werden.

## Menschenrechte effektiv schützen

Einhaltung von Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette und verpflichtendes Gesetz zu gebührender menschenrechtlicher Sorgfalt im globalen Geschäftsverkehr.

## Zivilgesellschaft schützen und stärken

Schutz und Stärkung von Zivilgesellschaft weltweit; Schutz indigener Völker; Transparenz und faire Aushandlungsprozesse in der Rohstoffpolitik.

### POSITIONSPAPIER AK ROHSTOFFE

## Für eine demokratische und global gerechte Rohstoffpolitik

Die Bundesrepublik ist abhängig vom Import von metallischen, mineralischen und fossilen Rohstoffen. Der Abbau dieser Rohstoffe findet häufig auf Kosten der Umwelt und unter Verletzung von Menschenrechten statt. Die bundesdeutsche Politik berücksichtigt diese Auswirkungen nicht ausreichend bei ihrer Unterstützung der Industrie für eine erhöhte Versorgungssicherheit.

Aufgrund der globalen Herausforderungen braucht es eine andere, eine demokratische und global gerechte Rohstoffpolitik. Diese muss folgende Ziele haben:

- ➔ Rohstoffverbrauch senken
- ➔ Menschenrechte effektiv schützen
- ➔ Zivilgesellschaft schützen und stärken

Die im AK Rohstoffe zusammengeschlossenen NGOs haben auf den folgenden Seiten ihr Forderungen erläutert und präzisiert.

## DISKUSSIONSFRAGEN:

1. WELCHE ROLLE SPIELT ROHSTOFFPOLITIK/ RESSOURCENNUTZUNG IN MEINEM ARBEITSFELD?
2. WO IST ES NOTWENDIG DIE „RESSOURCEN-FRAGE“ ZU STELLEN UND WIE GELINGT DAS IN MEINEM ARBEITSFELD?
3. WELCHE POLITIK-ANSÄTZE MÜSSEN WIR VERFOLGEN/ENTWICKELN, UM ABSOLUTE REDUKTION DES ROHSTOFFVERBRAUCHS ZU ERREICHEN?